

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT DES AUTORS	9
EINLEITUNG	15
I. KAPITEL: HINFÜHRUNG ZUM THEMA UND FRAGESTELLUNG	23
1. FRAGESTELLUNG UND FORSCHUNGSLEITENDE ÜBERLEGUNGEN	23
2. DIE ETHISCHE FRAGE.....	25
3. EXKURS ZUM VERHÄLTNIS VON METAPHYSIK UND ERFAHRUNG	28
4. BEGRIFFSTHEORETISCHE ABKLÄRUNGEN - ZUR ETYMOLOGIE UND IDEENGESCHICHTE DER WÖRTER ETHIK, MORAL UND SITTE	35
5. ANTHROPOLOGISCHE GRUNDLEGUNG.....	37
6. ZUR FRAGE DER NORMATIVEN LETZTBEGRÜNDUNG VON MORAL.....	42
7. ZUR VERANTWORTUNGSRELEVANZ ETHISCHER HANDLUNGEN.....	47
II. KAPITEL: ZUR BESTIMMUNG DES ETHISCH-MORALISCHEN (INDIVIDUELLEN) FUNDAMENTALKRITERIUMS.....	51
1. MORALPRINZIP UND ZEITGENÖSSISCHE ETHIKDISKUSSION - RATIONALE UND EMPIRISCHE ANALYSE	51
1.1. ZUM UTILITARISMUS.....	53
1.2. ZUR THEORIE DER GERECHTIGKEIT	57
1.3. ZUR KOMMUNIKATIONS- (KONSENS-, DISKURS-) THEORETISCHEN MORALBEGRÜNDUNG.....	67
1.3.1. PROPÄDEUTISCHE ÜBERLEGUNGEN	68
1.3.2. HABERMAS' DISKURSETHISCHER ANSATZ.....	71
1.4. ZU EVOLUTIONSTHEORETISCHEN MORALTHEORIEN	79
1.4.1. DER ENTWICKLUNGSPSYCHOLOGISCHE ANSATZ KOHLBERGS .	80
2. DAS MORALPRINZIP IN PHILOSOPHISCH-METAPHYSISCHER ANALYSE.....	84
2.1. DIE MORALTHEORIE SCHOPENHAUERS.....	89
2.1.1. DIE STUFE DER GERECHTIGKEIT	92
2.1.2. DIE STUFE DER MENSCHENLIEBE	94
2.1.3. ZUM SCHEINBAR UNLÖSBAREN WIDERSPRUCH ZWISCHEN WELTVERACHTUNG UND LEBENSWIRKLICHKEIT	97
2.1.4. EXKURS ZUR ETHISCHEN THEORIE VON EMMANUEL LEVINAS ..	101
3. WÜRDIGUNG UND RELEVANZ DER ERGEBNISSE FÜR DIE UNTERSUCHUNG	103
4. DER BEGRIFF DES RECHTS.....	104

5. DER ETHISCHE LEITBEGRIFF DER GERECHTIGKEIT AM SCHNITTPUNKT VON RECHT UND UNRECHT UND DIE MORALISCHE DIMENSION DER ABWEHR VON UNRECHT	108
6. EXKURS ZUR GEWALT	111

III. KAPITEL: ZUR BESTIMMUNG DES ETHISCH-SITTLICHEN (STAATLICHEN) FUNDAMENTALKRITERIUMS

1. RECHT UND STAAT	119
2. STAAT, RECHT UND GEWALT.....	124
3. EXKURS ZUR DURCHBRECHUNG DES STAATLICHEN GEWALTMONOPOLS - NOTSTAND UND SELBSTHILFE.....	128
4. GERECHTIGKEIT ALS SITTLICHES PRINZIP POLITISCHEN HANDELNS.....	134
5. KURZES RESÜMEE UND ÜBERLEITUNG.....	138

IV. KAPITEL: DIE FRAGE DER INTERNATIONALITÄT - DAS VERHÄLTNIS DER STAATEN AUS PHILOSOPHISCHER SICHT

1. DAS VERHÄLTNIS VON STAAT ZU STAAT	142
1.1. (VÖLKER-) RECHT UND GEWALT	144
1.2. PHILOSOPHISCHE THEORIEN ZUR GESTALTUNG DES INTERNATIONALEN STAATENVERHÄLTNISSSES.....	148
2. DAS GEWALTANWENDUNGSPROBLEM ZWISCHEN DEN STAATEN UND DIE BEGRÜNDUNG DER GEWALTANWENDUNGSLEGITIMITÄT	155

V. KAPITEL: ZUR FRAGE DER MORALISCH-SITTLICHEN LEGITIMITÄT MILITÄRISCHER GEWALT UND SOLDATISCHEN HANDELNS

1. DIE <i>MILITÄRISCHE</i> FRAGE - ZUR SITTLICHEN LEGITIMITÄT STAATLICH-MILITÄRISCHER GEWALTANWENDUNG	164
1.1. BEDINGUNGEN, EINSCHRÄNKUNGEN UND VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE SITTLICHE LEGITIMITÄT STAATLICHER GEWALT.....	164
1.2. DIE SITTLICHE ABHÄNGIGKEIT STAATLICHER GEWALTMAßNAHMEN VON DER POLITISCHEN ZIELSETZUNG.....	168
2. DIE <i>SOLDATISCHE</i> FRAGE - ZUR MORALISCHEN LEGITIMITÄT INDIVIDUELL-SOLDATISCHEN HANDELNS.....	171
2.1. DIE <i>ÄUßEREN</i> BEDINGUNGEN FÜR DIE MORALITÄT INDIVIDUELL-SOLDATISCHEN HANDELNS.....	171
2.1.1. DIE ETHISCHE LEGITIMITÄTSEBENE DER POLITIK.....	172
2.1.2. DIE ETHISCHE LEGITIMITÄTSEBENE DES MILITÄRISCHEN	174

2.2. DIE INNEREN BEDINGUNGEN FÜR DIE MORALITÄT	
INDIVIDUELL-SOLDATISCHEN HANDELNS	176
2.2.1. DIE ETHISCHE LEGITIMITÄTSEBENE DES INDIVIDUUMS.....	176
2.2.1.1. DIE HANDLUNG FOLGT DEM	
MORALISCHEN MINIMALPRINZIP	176
2.2.1.2. DIE HANDLUNG FOLGT DEM	
GRUNDSATZ DER ANGEMESSENHEIT	176
2.2.1.3. DIE HANDLUNG IST UNAUSWEICHLICH.....	178
2.2.1.4. DIE HANDLUNG ÜBERSTEIGT DAS	
MORALISCHE MINIMALERFORDERNIS	178
VI. KAPITEL: ZUR FRAGE DER INTERNATIONALITÄT - DAS VERHÄLTNIS	
DER STAATEN AUS EMPIRISCH-RECHTLICHER SICHT	181
1. VÖLKERRECHT UND INTERNATIONALE ORGANISATIONEN.....	181
2. ZUR GENESE DER INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN	
AUS IDEENGESCHICHTLICHER SICHT	184
3. DIE REGELUNG DER GEWALTANWENDUNG IN DER UN-CHARTA	191
4. DAS AKTUELLE PROBLEM DES (GEWALT-) EINGRIFFS	
IN INNERSTAATLICHE (UNRECHTS-) VERHÄLTNISSE	196
VII. SCHLÜßPERSPEKTIVE UND AUSBLICK.....	203
INDEX.....	213
BIBLIOGRAPHIE.....	221